„Zwischenraum der Wahrheiten“

Schön und hässlich, richtig und falsch gibt es nicht.

Ohne Ordnung und Konstrukte wäre die Freiheit unerträglich.

Alles ist eine Suche nach Sinn.

Schönheit ist existenziell.

Schönheit ist ein Überlebenstrieb.

Schönheit ist ein Treibstoff.

Schönheit ist, wenn Hirn und Herz dieselbe Sprache sprechen.

Schönheit ist ein Ruheort, an dem Existenz Sinn ergibt.

Schönheit ist die kurze Ruhe in dem Wissen um die Richtigkeit des Seins.

Eine Spielart der Schönheit ist die Behübschung - der ewige Kreislauf von Aufbau und Zerstörung.

Das Ambivalente, das Unausgegorene, das Zerrissene, das Unkonkrete, die Zwischentöne und zu guter Letzt das Nutzlose sind die Eckpunkte und Wegweiser des Lebens.

Der erzeugte Raum ist eine Blase einer nicht zielgerichteten Zwischenwahrheit.